

# **Angekommen in Deutschland?**

## **Die Sicht (un-)begleiteter junger Geflüchteter auf ihre Lebenslagen**

Empirische Ergebnisse eines bundesweiten Forschungsprojektes

Anna Huber  
Claudia Lechner  
Deutsches Jugendinstitut  
München

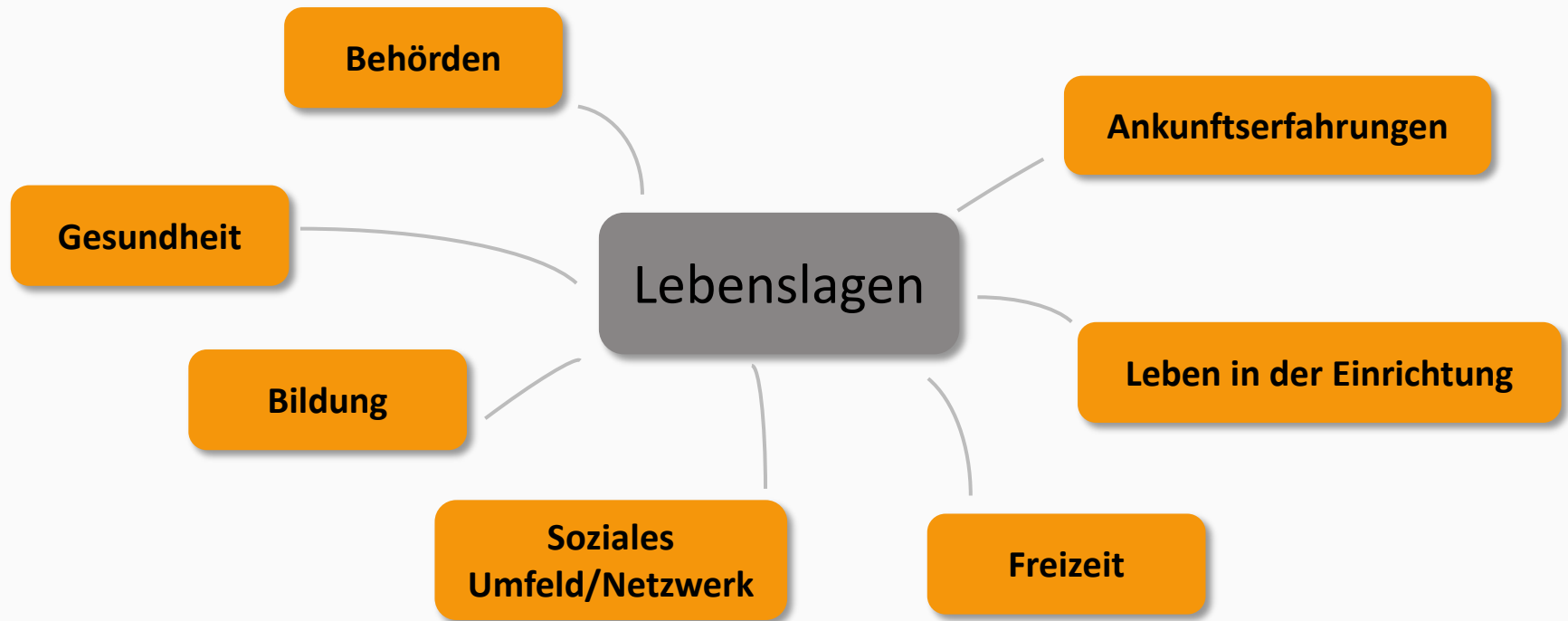
# Überblick

- **Vorstellung des DJI-Projektes „Unbegleitete und begleitete minderjährige Flüchtlinge – Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen“**
  - Zielsetzung und Fragestellungen
  - Anlage und Design
  - Sample
- **Erste Ergebnisse des DJI-Projektes zu geflüchteten Jugendlichen**
  - Ankunft und Erwartungen, Leben in den Unterkünften, Zukunftsperspektiven, Soziales Umfeld: Familie, Freunde, Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen
- **Fazit**

# Zielsetzung des Projektes „Unbegleitete und begleitete minderjährige Flüchtlinge – Lebenslagen, Bedarfe, Erfahrungen und Perspektiven aus Sicht der Jugendlichen“

- **Im Fokus: unbegleitete und begleitete minderjährige Geflüchtete**
- **Perspektive der Jugendlichen auf ihre Lebenslage**
  - Subjektive Erfahrungen
  - Wahrnehmung der eigenen Situation
- **Fragestellungen zur Lebenswelt und Alltag der Jugendlichen**

# Themenbereiche Lebenslagen



# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen – Anlage und Design

- **Laufzeit Oktober 2015 bis Dezember 2016**
- **Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:** Claudia Lechner und Anna Huber
- **Über 100 teilstandardisierte Face to Face Interviews** mit begleiteten und unbegleiteten geflüchteten Jugendlichen mit kurzer Aufenthaltsdauer in Deutschland
- **Explorative Anlage**

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen –

## Sample

	männlich	weiblich	gesamt
Begleitet	32	19	51
Unbegleitet	47	6	53
$\Sigma$	79	25	<b>104</b>

- Zwischen **7 Tagen und 15 Monaten** in Deutschland
- **15 Herkunftsländer:** Syrien, Afghanistan, Irak, Somalia, Eritrea, Iran, Ukraine, Libanon, Albanien, Äthiopien, Benin, Mali, Moldawien, Russland, Zentralafrika
- **11 Sprachen**, Einsatz von Dolmetscher/innen
- **23 Orte**, Stadt und Land, Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte, Jugendhilfeeinrichtungen

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Ankommen in Deutschland und Erwartungen

- **Neues Umfeld mit kulturellen Unterschieden**
  - *»Es ist eine neue Welt, die ich da entdecke mit neuem Charakter [...]. Wenn man in einer neuen Welt ankommt, braucht man viel Geduld, um nach und nach ankommen zu können und sich daran zu gewöhnen« Junge, 17 Jahre, unbegleitet*
- **Situation sicherer und freiheitlicher als im Herkunftsland**
- **Bessere Möglichkeiten und Perspektiven**
- **Hohe Motivation und klare Vorstellung von beruflichen Zielen**
- **Zuwachs an Freiheiten insbesondere bei Mädchen**

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Leben in den Unterkünften (I)

- **Große Unterschiede in der Unterbringung zwischen begleiteten und unbegleiteten Jugendlichen**
- **Begleitete Jugendliche – Unterkünfte ohne Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten**
  - Keine förderlichen Orte jugendgerechten Aufwachens
- **Unsicherheiten und Bewegungseinschränkungen**
  - *»Es gibt da einen Mann, der hier wohnt. Der belästigt mich, er hat es schon mehrmals versucht«, Junge, 14 Jahre, begleitet*



# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Leben in den Unterkünften (II)

- **Unterkunftssituation kann zu Konflikten führen, zwischen Bewohnern/innen, Mitarbeitern/innen und innerfamiliär**
- **Unbegleitete junge Geflüchtete: bessere Bedingungen in der Kinder- und Jugendhilfe**
  - Problem: Verlegung in Gemeinschaftsunterkunft mit Erreichen der Volljährigkeit
  - Verunsicherung und Orientierungsschwierigkeiten
  - *»Alles wurde für uns erledigt, jetzt sind wir 18 Jahre alt und wissen nichts«, Mädchen, 18 Jahre, unbegleitet*

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Soziales Umfeld – Familie

- **Für alle Jugendliche – begleitet und unbegleitet – von großer Bedeutung**
- **Hoher Erwartungsdruck der und Übernahme von Verantwortung für die (Teil-)Familie**
  - Belastungen und Einschränkungen der Jugendlichen
- **Kontakt über soziale Medien (Whatsapp, Skype)**
  - Problem: eingeschränkter Zugang zum Internet
- **Unterschiedliche „Begleitungskonstellationen“**
  - Kaum oder keine Hilfestellungen durch die Kinder- und Jugendhilfe

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Soziales Umfeld – Freunde

- **Primär Kontakte und Freundschaften zu Jugendlichen aus dem eigenen Herkunftsland**
- **Fehlende Begegnungsräume mit deutschen Jugendlichen**
  - Kontakte häufig sporadisch
  - Wunsch nach verbindlicheren Kontakten zu deutschen Jugendlichen
  - *»Ich habe keinen Kontakt zu deutschen Jugendlichen. Ich denke auch, sie wollen nichts mit uns Flüchtlingen zu tun haben«  
Mädchen, 16 Jahre, begleitet*

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Soziales Umfeld – Wunsch nach Beständigkeit und Bezugspersonen

- **Belastung: Orts- und Einrichtungswechsel**
  - Verlust von sozialen Kontakten
- **Wunsch nach Beständigkeit**
  - *»Ich möchte ein Zuhause, (...), dass man nicht ein paar Monate irgendwo ist, sondern für immer bleibt«, Junge, 15 Jahre, begleitet*
- **Wunsch nach langfristigen und verlässlichen Bezugspersonen**
- **Wichtige Bezugspersonen: Betreuer/in, Ehrenamtliche**
  - *»Sie geben uns, was wir brauchen. Auch für das Herz, ich bin glücklich hier«, Junge, 16 Jahre, unbegleitet*

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen

- **Diskriminierung und Rassismus im Alltag in Form von Beleidigungen, Beschimpfungen, Gewaltandrohung bis hin zu tatsächlichen Gewalterfahrungen**
  - Auf öffentlichen Plätzen, in der Schule und auf dem Schulweg, in der Nachbarschaft und in der Unterkunft
- **Teilweise Angst, die Einrichtung zu verlassen**
  - *»Ich habe Angst vor den deutschen Jugendlichen im Bus. Darum gehe ich auch nicht zur Schule«, Mädchen, 14 Jahre, begleitet*
- **Dennoch: subjektives Sicherheitsempfinden relativ hoch**

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen

- **Polizei wird nicht als Beschwerdeinstanz wahrgenommen**
  - *»Die Polizei ist doch nicht für Jugendliche zuständig«, Mädchen, 17 Jahre, begleitet, »Sie können uns nicht helfen«, Junge, 15 Jahre, unbegleitet*
- **Fehlen von Vertrauenspersonen oder unabhängigen Beschwerdestellen**
  - *»Wir wollen keinen Ärger, daher sagen wir niemanden etwas«, Mädchen, 14 Jahre, begleitet*

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Informationen über Rechte, Asylverfahren, (Aus-)Bildungsmöglichkeiten

- **Kein Wissen über Rechte und Durchsetzung ihrer Rechte**
- **Unzureichende Informiertheit der Jugendlichen über ihre Rechte, Stand ihres Verfahrens, (Aus-)Bildungsmöglichkeiten**
  - Lebenssituation stark von Unsicherheiten geprägt
  - Ungleichbehandlungen durch u.a. Verwaltung und Behörden
  - *»Wir haben über Facebook mitbekommen, dass Deutschland keine afghanischen Flüchtlinge mehr übernimmt. (...) Wir wissen nicht, wie es weiter geht. Wir haben Angst, abgeschoben zu werden«, Junge, 17 Jahre, unbegleitet*

# DJI-Projekt zu geflüchteten Jugendlichen

## Ergebnisse: Hilfe, Zukunftsperspektiven zu entwickeln

- Stabile Beziehungen, verlässliche Strukturen und Informationen über ihre Rechte und Möglichkeiten in Deutschland nötig
- **... Wunsch nach einem normalen Leben:**
  - *»Die Jugendlichen in Afghanistan träumen sich nach Deutschland, wenn sie hier sind, dann vermissen sie die Familie sehr und haben keine Informationen über ihre Zukunft. (...) Mein Wunsch ist es, ein ganz normales Leben hier zu führen.«, Junge, 17 Jahre, unbegleitet*



# Fazit

- **Junge Geflüchtete – ob unbegleitet oder begleitet – als besonders vulnerable Gruppe**
  - Belastungen auf der Flucht, Sorgen um die Familie
  - Zahlreiche Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen
- **Unsicherheit hinsichtlich Bleibeperspektive und Zukunftschancen**
- **Unwissenheit über deutsche Gesellschaft und ihre Rechte**
- **Junge Geflüchtete in erster Linie Jugendliche**
  - Vielfältige Ressourcen und hohe Eigenmotivation
  - Heterogene Gruppe: Individuelle Hilfe- und Unterstützungsbedarfe

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt:

Claudia Lechner  
Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Projekt: Minderjährige  
Geflüchtete  
Telefon: +49(0)8962306315  
Email: [clechner@dji.de](mailto:clechner@dji.de)  
[www.dji.de/minderjaehrige-fluechtlinge](http://www.dji.de/minderjaehrige-fluechtlinge)

Anna Huber  
Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Projekt: Minderjährige  
Geflüchtete  
Telefon: +49(0)8962306314  
Email: [anhuber@dji.de](mailto:anhuber@dji.de)  
[www.dji.de/minderjaehrige-fluechtlinge](http://www.dji.de/minderjaehrige-fluechtlinge)